

Dialog & Begegnung

Brückner & Brückner Architekten

Brückner & Brückner Architekten

————— Kleine Schriften Band Zweiunddreißig —————



Dialog & Begegnung

Sanierung und Neubau Rathaus II, am Marktplatz Tirschenreuth

Tirschenreuth hat einen neuen wichtigen politischen Ort. Direkt neben der Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt am historischen Marktplatz ist das neue Rathaus II entstanden. Hier steht seit Jahrhunderten ein Ackerbürgerhaus, das nach dem großen Stadtbrand 1814 wieder aufgebaut wurde. Es trug den Hausnamen Hörmann, beherbergte Wohnräume und Geschäft eines Zimmermanns und Kaufmanns, später einen Kolonialwarenladen. Im 20. Jahrhundert war es erst Wohnhaus des früheren Bürgermeister Karl Ruffing und über viele Jahrzehnte befanden sich dort verschiedene Einzelhandelsgeschäfte vom Discounter bis zum Buchladen. 2019 erwarb die Stadt das damals leerstehende Ruffing-Areal und startete die Revitalisierung dieses stadt-bildprägenden und zentralen Anwesens mit einer zukunftsweisenden und nachhaltigen Symbiose aus alt und neu.

Ein Gebäude, das viel über das Leben und die Menschen in Tirschenreuth erzählen kann. Und genau diesen Menschen, den Bürgerinnen und Bürgern Tirschenreuths, soll es künftig als zweites Rathaus dienen.

Das historische Ensemble mit seinen Wunden und seiner über die Zeit und die veränderten Nutzungen gewordenen Struktur, wie den großformatigen Schaufenstern, Büro- und Lagerräumen wird ein zeitgemäßes technisches Rathaus. Dort werden dringend notwendige neue Räume geschaffen und bisher über die Innenstadt verstreute Ämter untergebracht. Kurze Wege und direkte Kommunikation für eine effektive zeitgemäße Verwaltung.

Die vorderen denkmalgeschützten Bereiche wurden sensibel saniert und das Gebäude und der Innenhof ausgehend von dem Fußabdruck des historischen Ackerbürgerhauses weitergebaut.

Unser Ziel war es, diesen zentralen Stadtbaustein mit gezielten Eingriffen in die bestehende Substanz durch ein einheitliches, zeitgemäßes Gesamtkonzept in eine klare architektonische Qualität zu heben. Aus Alt und Neu sollte eine Einheit entstehen, ein gemeinsames Ganzes, ein echter Raum für Arbeiten und Begegnen.

Ein Granitportal mit geöffneten Türen begrüßt die Menschen. Transparenz, gute Orientierung und Barrierefreiheit auf allen Ebenen. Hier wird sichtbar für die Bürgerinnen und Bürger gearbeitet.

Im Erdgeschoss befinden sich in den historischen Bereichen die neuen Räume der Touristinformation und im Bereich der Schmellerstraße der neue, dringend benötigte multifunktionale Rats- und Sitzungssaal. Dazwischen die Räume für Forst und EDV sowie ein kleiner Besprechungsraum und öffentliche Toiletten – alle um den altneuen Innenhof gruppiert.

Der neue Rats- und Sitzungssaal bekommt gestalterisch ein eigenes offenes Haus im Haus. Er ist vom öffentlichen Innenhof aus einsehbar und hölzernes Herzstück eines Stadtrates und einer Verwaltung auf Augenhöhe mit den Bürgern. Man spürt in diesem Saal mit seinen wertigen natürlichen Materialien und der sich auflösenden Dachstruktur, die Tragweite der Entscheidungen, die hier getroffen werden. Ein Raum der Konzentration, ein Raum mit perfekten Arbeitsbedingungen. Handwerklich meisterlich gefertigt aus den Materialien der Region, nachhaltig, qualitativvoll, langlebig und damit wirtschaftlich für Generationen geplant und gebaut. Im ersten Obergeschoss sind Kämmererei und Bauamt untergebracht. Die Dachgeschossräumlichkeiten werden zukünftig als Archiv genutzt und bieten die Möglichkeit zur Aktenablage. Der reaktivierte Innenhof kann grüner Pausenraum

für die Mitarbeitenden sein, lädt aber auch die Tirschenreuther zum Verweilen ein oder ist Startpunkt der Stadtführungen. Die Autos parken im Untergeschoss des Hauses und belasten nicht den Stadtraum.

Die Materialität für das neu geschaffene Verwaltungsgebäude entwickelt sich aus den Spuren des ehemaligen Ackerbürgerhauses heraus. Ein massiver monolithischer Ziegelbau mit Naturstein, Holz, Eisen, Glas und mineralischem Putz bilden die Basis für ein harmonisches und reduziertes Konzept, welches den zeitgemäßen Anforderungen eines nachhaltigen Verwaltungsbaus in bauphysikalischer, energetischer und gestalterischer Sicht Rechnung trägt. Angemessen für ein so wichtiges Haus.

Das historische Gebäude im Herzen der Stadt nutzt Geothermie für Heizen und Kühlen. Durch den Einsatz von Erdsonden wird die Wärmepumpe

wirtschaftlich betrieben. Die über Photovoltaik gewonnene Energie wird ausschließlich für den Eigenbedarf verwendet. In vielen Bereichen konnte eine ökologische und recycelte Schaumglasdämmung verwendet werden.

Früher städtebauliche Brache, lange Leerstand. Heute nach gelungener Stadtreparatur und vom Ballast befreit, fügt sich das Haus mit neuen Funktionen zu einer altneuen, einheitlichen Identität. Ein bestehendes Gebäude wird für eine neue Funktion weiterentwickelt und wertschätzend weitergenutzt – in einer zeitgemäßen Gestaltungssprache und einer Qualität, die Generationen überdauert. Auch das verstehen wir unter nachhaltigem Bauen.

Ein weiterer identitätsstiftender Meilenstein der Stadtplanung und Stadtentwicklung. Ein neuer lebendiger Stadtbaustein im Herzen von Tirschenreuth begrüßt die Menschen mit offenen Türen!



Bestandsgebäude vor der Sanierung

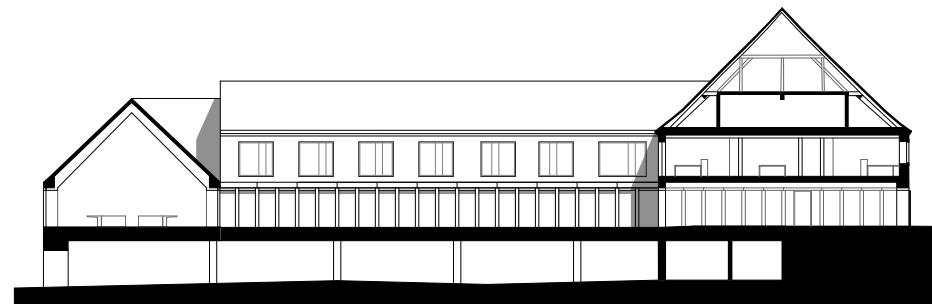
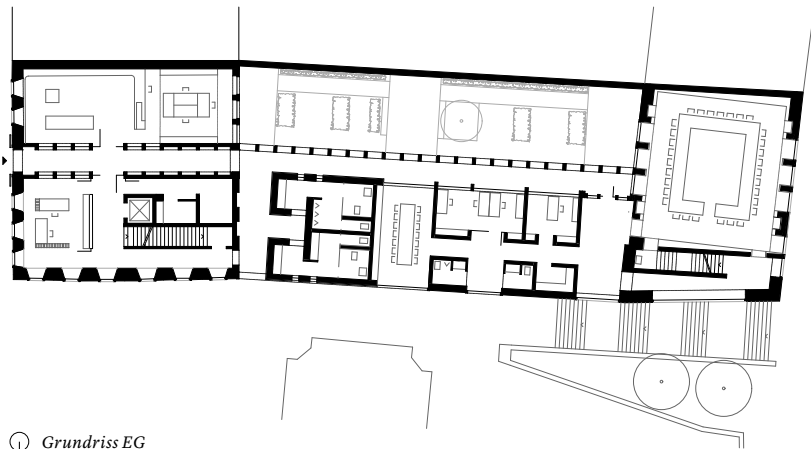


Bestandsgebäude vor der Sanierung



Schwarzplan Innenstadt Tirschenreuth ⓘ



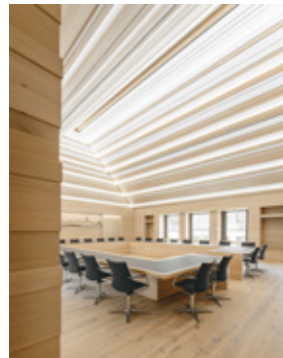






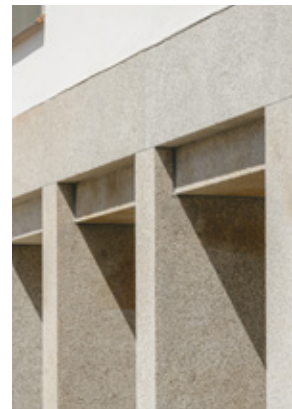
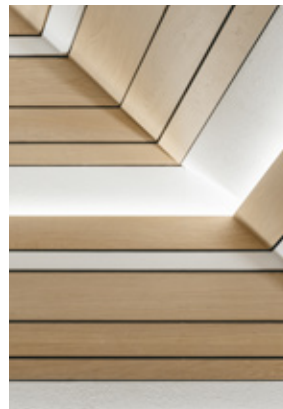
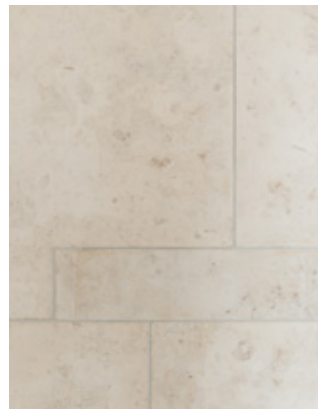
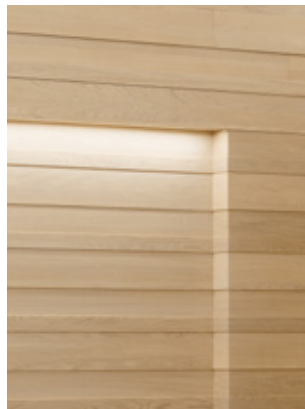
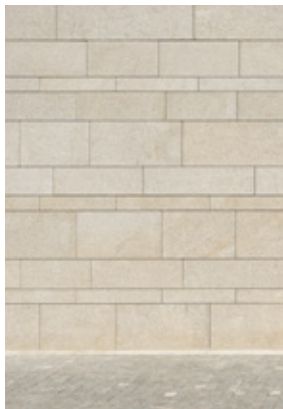














Planungsteam

Architektur:

Brückner & Brückner Architekten, Tirschenreuth | Würzburg
Torsten Will (Projektleitung), Johannes Werner (Bauleitung),
Jannik Bayerl, Katharina Böpple, Anton Frank

Tragwerk:

Lehner + Baumgärtner Ingenieurgesellschaft mbH & Co.KG,
Tirschenreuth

HLS:

Grünwald & Ach GmbH, Planungsgesellschaft für
Energie- und Gebäudetechnik, Weiden

Elektro:

Rennert Ingenieure, Hof

Brandschutz:

Architektur Schabner GmbH, Bärnau-Thanhausen

Bauphysik:

BASIC – Gesellschaft für Bauphysik Akustik Sonder-
ingenieurswesen Consultance mbH, Gundelsheim

Rückbau- und Dekontaminierungsarbeiten:

rupp.bodenschutz GmbH, Neustadt am Kulm

Erdwärmesonden:

CDM Smith SE, Nürnberg

Baudaten

Bauherr:

Stadt Tirschenreuth, vertreten durch den
Ersten Bürgermeister Franz Stahl

Standort:

Maximilianplatz 38, 95643 Tirschenreuth

Planungsbeginn:

Januar 2018

Baubeginn:

Juni 2020

Fertigstellung:

Mai 2024

Bruttorauminhalt:

11.040 m³

Bruttogrundfläche:

3.038 m²

Nutzungsfläche:

1.432 m²

Unser Weg

**Wir schaffen Lebensräume.
Wir respektieren Mensch und Ort.
Wir bauen Erinnerung.**

Planen und Bauen ist ein umfassender Kommunikationsprozess. Der Ursprung ist der Dialog der beiden Brüder. Die Qualität der Auseinandersetzung mit Menschen und Dingen macht diesen Vorgang zu »Kultur«. Dafür gibt es kein Rezept. Jede Bauaufgabe erfordert und entwickelt neue Kommunikationsnetze und Medien. Immer wieder müssen Grenzen überschritten werden. »Wir suchen die direkte Auseinandersetzung mit dem Ort und den Menschen und setzen auf kontinuierlichen Dialog. Planen ist für uns ein Versprechen, das eingelöst werden will. Planerische Idee und gebaute Realität gehören untrennbar zusammen«, so Christian und Peter Brückner. Bereits ihr Vater weckte in den Brüdern die Leiden-

schaft für das Bauen. Mit dem Eintritt der Söhne in den Jahren 1990 und 1996 erweiterte sich sein Büro für Tragwerksplanung zu Brückner & Brückner Architekten. Die Architekten Günter Horn, Lukas Neuner, Stephanie Sauer und Torsten Will sind seit 2019 Partner und Mitglieder der Geschäftsleitung. Sie haben die Philosophie von Brückner & Brückner Architekten über viele Jahre maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Bis heute hat das Team mehr als hundert Bauaufgaben realisiert. In Tirschenreuth und Würzburg sind etwa 60 Mitarbeiter beschäftigt. Die Brückner Brüder standen mit ihrem Team bereits in Bayern auf Platz 2 sowie in Deutschland auf Platz 10 des BauNetz Ranking für Architekturbüros.

Weitere Informationen zu unserem Büro finden Sie unter www.bruecknerundbrueckner.de oder Brückner & Brückner Architekten (Hg.), Wurzeln und Flügel, Birkhäuser 2018.



Fotonachweis: Felix Meyer, Bayreuth (S. 9, 12-28); Brückner & Brückner Architekten (S. 6-8, 10-11); Wilfried Dechau, Stuttgart (S. 31); Dezember 2024, 1. Auflage

Kleine Schriften Band Zweiunddreißig

Dialog & Begegnung | Sanierung und Neubau Rathaus II, am Marktplatz Tirschenreuth

Herausgeber:
Brückner & Brückner Architekten GmbH,
vertreten durch die GF
Dipl.-Ing. (Univ.) Christian Brückner, Architekt und Stadtplaner
(Architektenkammer Bayern 179414) und
Dipl.-Ing. (Univ.) Peter Brückner, Architekt und Stadtplaner
(Architektenkammer Bayern 172049)

Franz-Böhm-Gasse 2, 95643 Tirschenreuth
T 09631 70 15-0 F 09631 70 15-49
tir@bruecknerundbrueckner.de

Veitshöchheimer Straße 1a, 97080 Würzburg
T 0931 66 07 88-0 F 0931 66 07 88-29
wue@bruecknerundbrueckner.de
www.bruecknerundbrueckner.de

Amtsgericht Weiden/Oberpfalz HRB 3690;
USt-ID-Nr. DE271957317

Kleine Schriften | Brückner & Brückner Architekten

In der Reihe sind bisher folgende Bände erschienen:

01 Sehnsucht 2015	13 Blaues Haus 2018	25 St. Anton 2022
02 Bürgerhaus 2015	14 Trinitatis 2018	26 Geöffnete Wände 2023
03 Kinderhaus 2015	15 Ordinariat 2018	27 Mary's Mantle 2023
04 Haus der Walzen 2016	16 Neue Wege 2019	28 Ins Licht 2023
05 Johannisthal 2016	17 Feuerwehr 2019	29 Herzkammer 2023
06 Kapelle 2016	18 Zusammenspiel 2019	30 Haus & Seele 2024
07 St. Augustin 2016	19 Hohes Holz 2020	31 Weltentdecker 2024
08 Burg Falkenberg 2016	20 Ort des Lernens 2020	32 Dialog & Begegnung 2024
09 Chapel Netzaberg 2017	21 St. Bruno 2021	
10 Neues Kurhaus 2017	22 Stadtarchiv 2021	
11 Farbwelten 2017	23 Reflexion 2022	
12 Einschnitt 2018	24 Waldnaabkapelle 2022	